



*Prof. Dr. Gjorgji Filipov*  
*Botschafter der Republik Makedonien in Berlin*

## **Die makedonische Sicht auf die gegenwärtigen Beziehungen zwischen Makedonien und Deutschland**

### **1. Vorwort**

In diesem Beitrag werden die aktuellen Beziehungen zwischen der Republik Makedonien und der Bundesrepublik Deutschland dargestellt, was das Segment der Politik, der Wirtschaft, der Kultur, der Wissenschaft und der Bildung umfasst, selbstverständlich vom makedonischen Standpunkt aus gesehen. Es ist ein Überblick über die aktuellen Beziehungen aufgrund der Ereignisse auf beiden Seiten und der Ergebnisse der durchgeführten Aktivitäten in der zweiten Hälfte der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts. Diese Ereignisse könnten ein Thema für eine tiefere Betrachtung sein, zu der dieser Überblick nur als Leitfaden dienen kann.

Die gegenseitigen Besuche aktueller Politiker auf höchster Ebene unterstreichen die Feststellung, dass die Beziehungen zwischen beiden Staaten sehr gut sind. Selbstverständlich gibt es Themen, an denen beide Seiten in der Relation Makedonien-Deutschland arbeiten können. Mit dem Einbinden neuer Inhalte werden die Beziehungen ständig gepflegt, wobei immer die Besonderheiten beider Staaten wie z.B. die geographische Lage, die Größe der Bevölkerung, das Brutto-Nationaleinkommen, die Flächengröße, die verfügbaren Kapazitäten und die Rolle der beiden Länder in der internationalen Gemeinschaft berücksichtigt werden.

### **2. Politische Beziehungen**

Die politischen Beziehungen werden durch die ständigen Kontakte und die gemeinsamen Besuche auf höchster Ebene dargelegt. In der Tabelle 1 wird die Zahl der offiziellen und der Arbeitsbesuche der politischen Vertreter Makedoniens und der Minister der Regierung in Deutschland gezeigt. Was die entgegengesetzte Richtung betrifft, sind die beiden Besuche des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Horst Köhler, im Jahr 2008, der Besuch des Verteidigungsministers, Herrn Dr. Franz Josef Jung, des Ministers für Wirtschaft und Technologie, Herrn Michael Glos, der Besuch des Innenministers des Landes Brandenburg und des Präsidenten der Konferenz der Innenminister der BR Deutschland, Herrn Jörg Schönbohm<sup>1</sup> zu erwähnen, wie auch viele andere Besuche von Abgeordneten und Gruppen von Abgeordneten, Ministern und Staatssekretären. In der Tabelle 1 sind nicht die Besuche der zweiten und dritten Ebene der Vertreter der Ministerien der Regierung der Republik Makedonien und der verschiedenen Stiftungen, Vereine, der NGO's, die verschiedenen Besuche der Parteien und einflussreicher Mitglieder (ehemaliger und aktueller) der deutschen Gesellschaft, wie z. B. des Ex-Finanzministers der BRD, Herrn Theo Weigel, dargestellt.

---

<sup>1</sup> Der Minister Jörg Schönbohm war der erste Bürger der Europäischen Union, der in die R. Makedonien ohne Reisepass und nur mit einem Personalausweis eingereist ist. Sein Besuch war ein wichtiger Beweis, dass die Republik Makedonien für eine Visabefreiung in der EU bereit ist. Dieser Besuch war die Initialisierung des Prozesses für die Visabefreiung.

**Tabelle1. Deutschland-Besuche seitens politischer Funktionäre aus Makedonien<sup>2</sup>**

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010, 1/4	Total
<b>Präsident</b>	/	/	1	2	1	1	5
<b>Präsident des Parlaments</b>	1	/	1	/	/	/	2
<b>Ministerpräsident</b>	1	3	2	/	2	/	8
<b>Außenminister</b>	2	2	6	3	3	3	19
<b>Verteidigungsminister</b>	1	3	2	1	/	/	7
<b>Minister</b>	7	8	21	4	5	/	45
<b>Abgeordnete</b>	/	1	8	10	4	/	23
<b>Insgesamt</b>	12	17	41	20	15	4	109

Das Ergebnis der gegenseitigen Besuche auf politischer Ebene und der Gespräche und Abkommen zwischen den Vertretern der beiden Staaten ist die ständige Unterstützung der RM seitens der BRD in den euro-atlantischen Bestrebungen, das Wachstum der wirtschaftlichen, kulturellen und bildungswissenschaftlichen Zusammenarbeit, wie auch die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Militärs und der Sicherheit, bzw. die enge Zusammenarbeit der Armee der Republik Makedonien mit der Bundeswehr und des makedonischen Innenministeriums mit dem Innenministerium der BR Deutschland. Zum größten Teil beruht diese Zusammenarbeit auch auf der Zusammenarbeit des makedonischen Innenministeriums mit dem Innenministerium des Landes Brandenburg. In der Öffentlichkeit artikuliert sich dies durch die Organisation der so genannten „Ohrider Gespräche“, die in regelmäßigen Abständen, zwei Mal im Jahr, stattfinden, einmal in Deutschland und einmal in Makedonien. Die Serie der Treffen begann 2006 und findet bis heute statt.

Was das Haupthindernis für die makedonische Mitgliedschaft in der NATO und in der EU, das griechische Querstellen (offiziell nur wegen des Namens der Republik Makedonien) angeht, „fordert Deutschland beide Länder auf, unter dem Schirm der Vereinten Nationen und des Botschafters Matthew Nimitz eine Lösung zu finden“. Der Bundestag hat 2004 der deutschen Regierung empfohlen, die Republik Makedonien unter dem gesetzlichen Namen anzuerkennen. Die Empfehlung war nicht verpflichtend, aber in Deutschland herrscht immer mehr die Meinung, dass „die bilateralen Streitigkeiten die europäische Agenda der Beitrittsländer nicht belasten sollten“.

Dies wurde mehrmals seitens der Abgeordneten des Bundestages und der Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel erwähnt. Die Angst, dass Deutschland einen Antrag zur Verlangsamung des Erweiterungsprozesses der EU stellen wird, wovon Makedonien direkt betroffen sein würde, hat sich als falsch erwiesen, obwohl die Regierung von Angela Merkel Raum für Zweifel hinterließ, was die Ehrlichkeit der angebotenen europäischen Perspektiven für die Länder der Region angeht. Ende 2009 hat Merkel im Bundestag die Hoffnung ausgedrückt, dass in den ersten sechs Monaten von 2010 Makedonien und Island das Datum für den Beginn der Verhandlungen mit der Union bekommen werden. Die Stellung des deutschen Außenministeriums ist, dass Berlin eine starke Unterstützung für die euro-atlantische Integration von Makedonien ist und dass sie in Bezug auf diese Frage auch ihr eigenes Interesse sieht.

Die Erweiterung des Netzes der Vertretungen der Republik Makedonien in der BR Deutschland ist ebenfalls ein Ergebnis der guten politischen Beziehungen. So ist neben der Botschaft in Berlin (wo sich auch der Militärattaché befindet) und der Außenstelle in Bonn im Jahr 2008 auch ein Generalkonsulat in München eröffnet worden. Das Netz der Honorarkon-

<sup>2</sup> Archiv des Außenministeriums, bzw. der Botschaft der RM in Berlin

suln der RM in Deutschland ist auch erweitert worden. Seit 2006 bis 2010 gibt es Honorarkonsuln in Hamburg (stellvertretend auch für Bremen, zukünftig auch für Schleswig-Holstein), in Dresden und Nürnberg. Zurzeit läuft die Prozedur für Honorarkonsuln in Stuttgart und Düsseldorf. Unter dem Schirm der Botschaft, aber unter dem Management der Agentur für Auslandsinvestitionen, arbeiten auch zwei Wirtschaftspromotoren, der eine in Bonn und der andere in München bzw. Stuttgart.

Zu den guten politischen Beziehungen tragen auch die verschiedenen Gesellschaften und Vereine bei, in denen Bürger beider Staaten Mitglieder sind: der deutsch-makedonische Verein in Berlin<sup>3</sup> und Bitola, wie auch die Vertretungen der Stiftungen, die den politischen Parteien in Deutschland nahe stehen, wie die Konrad-Adenauer- und die Friedrich-Ebert-Stiftung in Skopje. Einen großen Beitrag leisten auch die Bürger, die in der BR Deutschland<sup>4</sup> leben, aber aus Makedonien stammen und in verschiedenen Vereinen und in den Kirchen- und Moscheegemeinden organisiert sind.

Man kann sagen, dass die politischen Beziehungen zwischen der BR Deutschland und der R. Makedonien auf einem hohen Niveau sind, auf gegenseitigem Respekt und Verständnis beruhen, mit einer offenen, freundschaftlichen Zusammenarbeit auf bilateraler und multilateraler Ebene.

### 3. Handel und gemeinsame Zusammenarbeit

Schon im dritten Jahr hintereinander ist Deutschland der größte Handelspartner der Republik Makedonien. Der Handelsaustausch mit Deutschland betrug 2009 12,5% vom gesamten Handelsaustausch Makedoniens mit dem Ausland und ist ziemlich ausgeglichen. Der Austausch von Waren und Dienstleistungen bezieht sich vor allem auf Materialien aus der Textilindustrie, der Automobilindustrie, der Lastfahrzeuge und Maschinen (Importe aus Deutschland), Kleidung, Aluminiumstahl, Nahrungsmittel, Wein und landwirtschaftliche Produkte (Exporte aus Makedonien). Die Entwicklung des Handelsaustauschs ist in der Tabelle 2 zu sehen.

*Tabelle 2: Handelsaustausch zwischen der RM und der BRD in 1000 USD<sup>5</sup>*

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Export	364,015	375,475	484,023	563,252	450,384
Import	334,884	369,269	525,315	650,333	517,495
Differenz	+29,131	+6,206	-41,292	-87,081	-67,111
<b>Insgesamt</b>	<b>698.899</b>	<b>744.744</b>	<b>1.009,338</b>	<b>1.213,585</b>	<b>967.879</b>

Die Steigerung des Handelsaustausches in diesem Zeitraum beträgt pro Jahr 10,5 %, was ein hervorragendes Zeichen für die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten ist. Der Index wäre noch höher, wenn 2009 nicht die Wirtschaftskrise gewesen wäre, durch die der Handelsaustausch Makedoniens mit dem Ausland um 26,4% und der Austausch mit Deutschland um 20% gefallen ist.

Für einen besseren Überblick sind die Aktivitäten auf wirtschaftlicher Ebene in der Tabelle 3 dargestellt.

<sup>3</sup> [www.makedonische-gesellschaft.de](http://www.makedonische-gesellschaft.de)

<sup>4</sup> [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de), Mazedonien. Die offizielle Zahl der mazedonische Bürger in Deutschland ist 62.000.

<sup>5</sup> [www.stat.gov.mk](http://www.stat.gov.mk) Amt für Statistik der RM

**Tabelle 3: Promotive Aktivitäten auf wirtschaftlicher Ebene in der BRD <sup>6</sup>**

	2005	2006	2007	2008	2009	Total
Besuchte Unternehmen	5	49	81	98	112	345
MK auf Messen	4	7	11	20	21	63
Makedonische Unternehmer-Aussteller	4	15	60	80	91	246
Wirtschaftsforen		8	9	9	10	40
Insgesamt	13	79	161	207	234	694

Was die Auslandsinvestitionen betrifft, haben die deutschen Unternehmen im Prinzip Interesse für die Republik Makedonien, aber von allen, mit denen Kontakt aufgenommen worden ist, wurde die Notwendigkeit einer klaren Gesetzregulative, politischer Stabilität in der Region (Kosovo) und im Land (NATO- und EU-Mitgliedschaft) betont. Des Weiteren sind ein Problem die Korruption, die Unterschiede zwischen den dargestellten Bedingungen und den Bedingungen, die vor Ort herrschen (Kataster, die Lösung der Eigentumsrechte, Bauland usw.), wie auch, dass es bei Gerichtsprozessen zu einer schnelleren Lösung kommen muss, einfache Kontaktaufnahme mit den staatlichen Institutionen und ein konkretes zeitliches Feedback nach gezeigtem Interesse. Sehr oft haben die deutschen Investoren in Erwartung der Ergebnisse das Interesse an einer Zusammenarbeit verloren. Deswegen sind die ausländischen direkten Investitionen (SDI) aus Deutschland in Makedonien öfter indirekt (durch nicht-deutsche Unternehmen, in denen deutsche Unternehmen große Anteile haben, wie z.B. EBH) im Bereich der Telekommunikation, Energie und Medien. Trotzdem sind mehrere große Projekte für Grinfeld SDI (in Bezug auf die Energetik) angekündigt, und die Ergebnisse für einen Teil von ihnen müssten 2010 bekannt werden.

Außer dem Handelsaustausch zwischen beiden Staaten entwickelt sich auch die so genannte gegenseitige Zusammenarbeit, die durch zwei Vorgehensweisen gekennzeichnet ist: finanzielle und technische. Die Zusammenarbeit findet über das makedonische Finanzministerium und das makedonische Ministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung statt, dessen Stellvertreter in Makedonien die Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) und die Bank KfW sind, über die die finanziellen Transaktionen stattfinden. Bis jetzt wurden mehr als 160 Millionen Euro realisiert, und 2009 ist ein Abkommen zur Realisierung von weiteren 98 Millionen Euro unterschrieben worden. Diese Zusammenarbeit umfasst den Umweltschutz, Bewässerung, Abwasser, Stärkung der sozialen Infrastruktur durch Projekte auf der kommunalen Ebene und Promotion von Bürgerkonzepten und den Aufbau der Marktwirtschaft in Makedonien. Durch die Anwesenheit der deutschen Banken, die GTZ und der „Invest“ findet auch eine Zusammenarbeit zur Stärkung des Bankwesens, der kleinen und mittelständischen Unternehmen und zur Modernisierung der Landwirtschaft statt, damit die EU-Normen und eine schnellere Integration der RM in die Eurostrukturen erreicht werden können.

Diese bilaterale Zusammenarbeit wird mit der Zusammenarbeit im Rahmen der EU-Republik Makedonien ersetzt, weil Makedonien, als ein Land, das die Mitgliedschaft in der EU anstrebt, einer höheren Gruppe für Zusammenarbeit angeschlossen wird, was eine Herausforderung darstellt. Das Ansehen des Staates wächst (er ist raus aus der Zone der Zusammenarbeit im Sinne einer direkten finanziellen Einwegunterstützung) und ist in der Gruppe der Kandidaten für die EU mit größeren Fonds extensiv sowohl als auch intensiv. Die Bedingungen für eine Unterstützung sind härter geworden, und die Vorbereitung der Projekte ist kom-

<sup>6</sup> Archiv des Außenministeriums bzw. der Botschaft der RM in Berlin

plizierter. Generell sollte dieser Umstand Freude bereiten, weil er eine bessere Möglichkeit zur Beschaffung von qualitativen Mitteln für seriöse Projekte auf einer höheren Ebene der Zusammenarbeit darstellt.

#### **4. Makedonische kulturelle Szene in Deutschland**

Mit der Präsenz einer kulturellen Szene in Deutschland ist Makedonien ein führendes Land im Gegensatz zu den anderen Ländern der Region. Zahlreiche Ausstellungen von makedonischen Malern, Konzerte, Vorstellungen, Buchmessen und literarische Festivals bringen das Land in den Fokus des Interesses deutscher Kulturkritiker. Gleichzeitig sind auch die Aktivitäten der Vertreter der deutschen Kultur auf den Bühnen in Makedonien zu vermerken. In letzter Zeit ist auch die Aktivität der kirchlichen Gemeinden der makedonischen orthodoxen Kirche in Deutschland verstärkt, die bei der Klärung der Frage nach der Identität der Auswanderer aus Makedonien hilft, die in Deutschland als Auswanderer aus Ex-Jugoslawien bezeichnet werden. Zu einer deutlicheren Darstellung der Deutsch-Makedonischen Beziehungen auf kultureller Ebene wird eine Tabelle der Ereignisse geboten, so dass die obengenannte qualitative Feststellung mit quantitativen Angaben unterlegt wird.

**Tabelle 4: Die Anwesenheit Makedoniens auf der kulturellen Bühne und in den Medien in Deutschland**<sup>7</sup>

<b>Ereignis</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Total</b>
Ausstellung	2	6	12	12	11	<b>43</b>
Buchmesse	2	6	7	6	11	<b>32</b>
Theater	/	4	5	8	3	<b>20</b>
Film	3	12	15	8	5	<b>43</b>
Konzert	/	6	4	5	6	<b>21</b>
Kulturelle/religiöse Manifestation	9	11	12	12	12	<b>56</b>
Artikel in den Printmedien oder im TV	/	24	29	76	56	<b>185</b>
Vorlesung über Makedonien	2	4	18	4	7	<b>35</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>104</b>	<b>131</b>	<b>111</b>	<b>435</b>

Die zentralen Punkte, von denen die kulturelle Präsenz Makedoniens in Deutschland weitergeleitet wird, sind die Stadt Berlin mit dem Sitz der makedonischen Botschaft (das Zentrum in Berlin-Wedding ist gleichzeitig auch eine Bastion der Malerei, Berlin ist aber auch ein Ort, an dem viele Messen, wie z. B. die Grüne Woche, Fruit Logistica, die Internationale Tourismus-Börse, die Berlinale und die Berliner Begegnungen stattfinden); Nürnberg, Partnerstadt von Skopje mit seinem Honorarkonsul; Dresden, auch eine Partnerstadt von Skopje, wo leider die Zusammenarbeit nicht die gleiche wie mit Nürnberg ist, obwohl auch dort ein Honorarkonsul anwesend ist; Hamburg, wo die makedonische Kultur sehr präsent ist und auch ein Honorarkonsul ansässig ist; Stuttgart, wo das makedonisch-deutsche Forum aktiv mitwirkt; Köln mit der Süßwarenmesse; Bonn, wo das makedonische Konsulat und die Deutsche Welle, die regelmäßig ihr 24-Stunden-Programm in makedonischer Sprache sendet, ihren Sitz haben; München als Sitz der Europamusical, wo sich auch das Generalkonsulat und der Sitz der Europäischen Patentorganisation befinden; Darmstadt, Bremen, Frankfurt an der Oder und

<sup>7</sup> Archiv des Außenministeriums der RM bzw. der Botschaft der RM in Berlin.

Aachen, Städte der makedonischen Studenten; Frankfurt am Main, wo sich auch ein makedonisches privates Museum befindet und wo die größte Buchmesse der Welt stattfindet; Leipzig: Buchmesse; Halle: Lektorat der mazedonischen Sprache an der Universität; Hannover: Messe für Technik und Informatik Technologie; Düsseldorf: Weinmesse, Dortmund: makedonische Kirche und Wiesbaden mit einer starken Theaterbühne, die immer Gäste und makedonische Regisseure einlädt. Die Stadt Ellwangen ist der Ort, wo die Makedonier aus Deutschland und den anderen benachbarten Ländern jedes Jahr dem Hl. Methodius ihre Ehre erweisen, wo dieser drei Jahre in Haft verbracht hat und während seiner Haftzeit an der Verbesserung der kyrillischen Schrift gearbeitet hat, die von den Brüdern Kyrill und Methodius erschaffen worden ist.

Von der deutschen Seite ist die deutsche Botschaft in Skopje der Hauptpromotor der kulturellen Präsentation Deutschlands in Makedonien. Auf diesem Gebiet arbeiten das Goethe-Institut, die Stiftungen Konrad Adenauer, Friedrich Ebert und Robert Bosch, sowie auch der deutsch-makedonische Verein in Bitola. Ein großer Teil der Veranstaltungen wurde auch durch einen privaten Einsatz seitens verschiedener Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen beider Länder realisiert.

Zum Kennenlernen von Makedonien werden auch verschiedene Werbevideos im deutschen Fernsehen wie NTV und N24 eingesetzt, die nicht in der Tabelle 4 erwähnt worden sind. In der Tabelle 4 sind nur die Ereignisse dargestellt, in die auch die Botschaft der RM in Berlin involviert ist. Es wird vermutet, dass die Zahl um 30 % höher ist, weil über einen Teil der Ereignisse die Botschaft gar nicht in Kenntnis gesetzt worden ist oder erst gar nicht daran teilnehmen konnte. In Deutschland gibt es mehr als 8700 Printmedien.

### **5. Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Bildung**

Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Bildung zwischen Makedonien und Deutschland auf der Bundesebene wird zusammen mit der Zusammenarbeit mit den anderen Ländern des Westbalkans gerechnet und geht in die Richtung der „politischen, wirtschaftlichen und sozialen Stabilität der Region“ und in die Richtung der „europäischen Bildungs- und wissenschaftlich forschenden Programme“. Vorrang haben die regionalen und bilateralen Projekte und Werkstätten auf dem Gebiet der informativen und telekommunikativen Technologien, wie auch die forschende innovative Politik. Die deutsche Seite empfiehlt die Forschungs-Stiftungen der EU, insbesondere der Kandidatenländer wie Kroatien und Makedonien<sup>8</sup>.

Es gibt keine Angaben für die wissenschaftlich bildende Zusammenarbeit der Universitäten und der anderen wissenschaftlichen Einrichtungen beider Länder. Es besteht auch keine Pflicht, diese Zusammenarbeit irgendwo zu verzeichnen, und die Universitäten halten es nicht einmal für nötig, die zuständigen Ministerien darüber zu informieren. Es gibt sehr viele private Einsätze von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern, über die auch deren Arbeitgeber nicht informiert worden sind. Es ist nicht in die Freiheit der Universitäten eingegriffen worden, und die Informationen, die die Botschaft in Berlin hat, sprechen von einer intensiven Zusammenarbeit der Universität „Hl. Kyrill und Methodius“ durch ihre einzelnen Fakultäten mit den Universitäten in Berlin (Humboldt-Universität, Freie Universität, Technische Universität und Wissenschaftszentrum Adlershof), weiterhin mit den Universitäten in Braunschweig, Bremen, Potsdam, Halle, Freiburg, Freiberg, Nürnberg, Wildau, München, Kassel, Dresden, Frankfurt und Hamburg. Es wäre aber gut, wenn zumindest die Ämter für Statistik beider Länder Angaben über die Zusammenarbeit haben würden wegen der Weiterführung von verschiedenen Programmen und Mitteln, was die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern würde.

<sup>8</sup> [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de) Bundesministerium für Bildung und Forschung: Zusammenarbeit mit Mittel, Ost und Südosteuropa.



Wie auch in den anderen Staaten findet der Studentenaustausch auch in Makedonien über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)<sup>9</sup> statt. Bis heute wurden keine statistischen Angaben darüber gemacht, wie viele Studenten insgesamt aus Makedonien in der BR Deutschland studieren. Nach Quellen der Botschaft der RM in Berlin studieren die makedonischen Studenten an den Hochschulen im Land und dann auch im Vollzeitstudium, sind aber nicht mit dem Stipendienprogramm erfasst worden, so dass die Studenten die Kosten der Unterkunft und des Studiums selbst tragen müssen. Es wird vermutet, dass in Deutschland mehr als 2000 Studenten aus Makedonien<sup>10</sup> studieren, die nach Abschluss des Studiums eine Brücke für die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf allen Ebenen darstellen.

## **6. Die Rolle der makedonischen Diaspora in Deutschland**

In der BR Deutschland gibt es 63<sup>11</sup> Vereine der makedonischen Auswanderer in Form von: makedonisch-orthodoxen Kirchengemeinden (16), makedonisch-deutschen Gesellschaften und Assoziationen (6), makedonischen Vereinen (31) und getrennten Vereinen der Bürger albanischer Herkunft aus der Republik Makedonien, die meist in den Moschee-Gemeinden (3) Mitglieder sind.

Nach bisherigen Beobachtungen und Verfolgung der Lage in Bezug auf die Aktivitäten der registrierten Vereine haben wir festgestellt, dass die mazedonisch-orthodoxe Kirchengemeinde am aktivsten ist, vereint in der makedonisch-orthodoxen Eparchie für Europa, insbesondere nach der Ernennung des Metropoliten Pimen. Ein Teil der makedonischen Vereine hat materielle Schwierigkeiten, es mangelt an Räumlichkeiten, und die Führung ist untereinander zerstritten. Es werden Bemühungen unternommen, die Vereine durch eine Übergabe der Aktivitäten an jüngere Mitglieder wiederzubeleben.

Seit Anfang September 2008 hat die deutsche Regierung für alle Ausländer, die die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben möchten, einen Einbürgerungstest eingeführt. Die Makedonier sind gut in der deutschen Gesellschaft integriert. Um die makedonische und albanische Sprache zu erhalten, und auch um Grundkenntnisse über das Heimatland zu erlernen, besuchen die Kinder unserer Auswanderer zusätzlichen Unterricht in makedonischer und albanischer Sprache. Der makedonische Unterricht findet in Berlin, Stuttgart, Sindelfingen, Mannheim, Bretten, Dortmund, Iserlohn, Hamburg und in Frankfurt am Main statt. Der albanische Unterricht für die Auswanderer aus Makedonien in Bochum, Leverkusen, Wuppertal und Hamburg.

Die makedonischen Emigranten haben keinen besonderen Einfluss auf das politische und wirtschaftliche Leben in Deutschland. Aber es gibt ein Unternehmen, gegründet von einem Bürger makedonischer Abstammung, das mehr als 150 Angestellte beschäftigt. Trotzdem schicken die Emigranten aus Makedonien, die in Deutschland leben und arbeiten, jährlich zwischen 50<sup>12</sup> bis 100 Millionen Euro in ihr Vaterland. Die offizielle Zahl ist nicht bekannt, weil das Geld sehr oft auch in bar in das Land eingeführt wird.

## **Referenzen:**

1. Archiv des Außenministeriums der R. Makedonien, bzw. der Botschaft der RM in Berlin
2. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

<sup>9</sup> [www.daad.de](http://www.daad.de) Deutscher Akademische Austauschdienst.

<sup>10</sup> Filipov G. „Die Herausforderungen und die Perspektiven Makedoniens - Schwierigkeiten auf dem Weg zu den Euro-Atlantischen Integrationen“. Konferenz Berlin, 2-4 Dezember 2008.

<sup>11</sup> Die Zahl hat ist nicht konstant, weil manche Vereine wegen finanziellen oder anderen Gründen geschlossen werden und neue geöffnet werden.

<sup>12</sup> [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

3. [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de) Bundesministerium für Bildung und Forschung
4. [www.stat.gov.mk](http://www.stat.gov.mk) Amt für Statistik der RM
5. [www.daad.de](http://www.daad.de) Deutscher Akademischer Austausch Dienst
6. Filipov G. „Die Herausforderungen und die Perspektiven Makedoniens – Schwierigkeiten auf dem Weg zur Euro-Atlantischen Integration“. Konferenz Berlin, 2.-4. Dezember 2008).
7. [www.makedonische-gesellschaft.de](http://www.makedonische-gesellschaft.de)